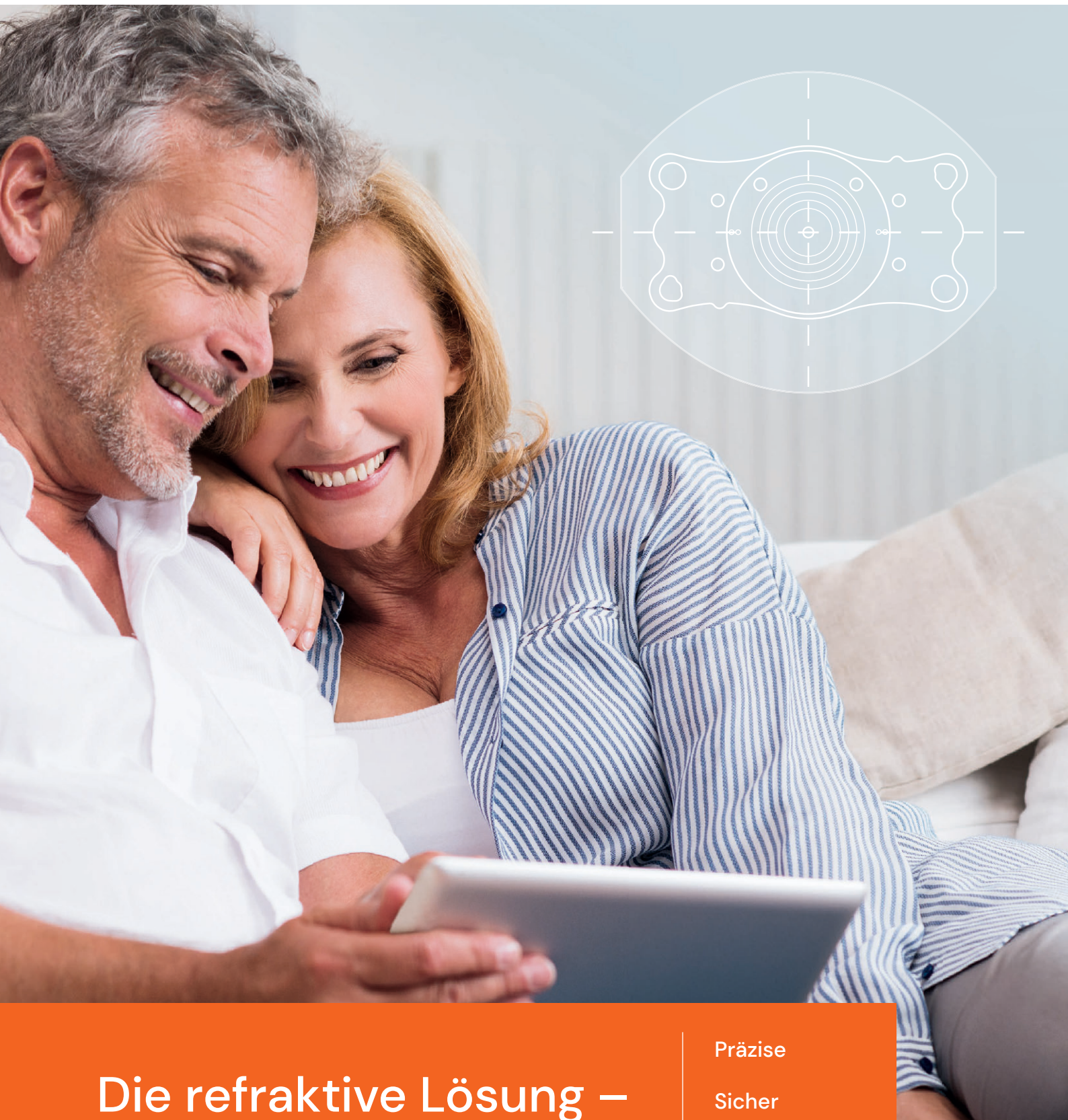




Die refraktive Lösung – IPCL Presbyopic

Präzise

Sicher

Reversibel





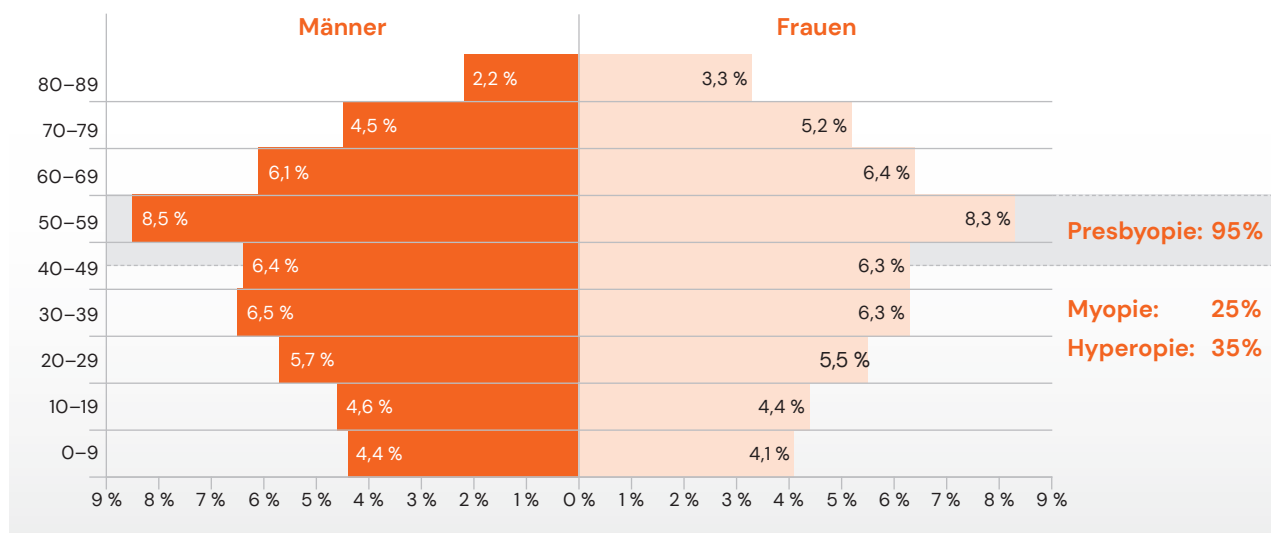
Kennen Sie Petra auch: zwischen 45 und 60 Jahre alt, hyperop oder myop, aber auch presbyop – und unzufrieden mit ihrer refraktiven Situation? Was würden Sie Petra empfehlen?

Zu jung für einen Linsentausch – zu alt für den Laser

Petra ist nicht allein

Rund jeder dritte Mensch in Deutschland ist zwischen 45 und 60 Jahre alt – das ist die mit Abstand größte Altersgruppe. Wie in den anderen Altersgruppen auch sind rund 35 % hyperop und 25 % myop – aber gut 95 % sind presbyop!

Der steigende Anspruch an ein gutes Sehen unabhängig von Brille und Kontaktlinsen hat die refraktive Chirurgie mit verschiedensten Verfahren auf das heutige Niveau gebracht. Bei der bevölkerungsstärksten Altersgruppe zwischen 45 und 60 Jahren klaffte jedoch bisher eine große Lücke zwischen den Erwartungen und den refraktiven Möglichkeiten.



Erweitern Sie Ihre refraktiven Möglichkeiten mit der IPCL Presbyopic

Die erste phake Hinterkammerlinse zur Korrektur der Presbyopie

Seit 2014 gibt es die 2013 eingeführte IPCL als Variante zur Korrektur der Presbyopie. Die IPCL wurde schon in über 25 Ländern von mehr als 1.500 Anwendern über 130.000 Mal implantiert – davon rund 5.000 IPCL Presbyopic. Seit 2017 ist sie auch in Deutschland verfügbar. Dr. Rüdiger Schmid aus Ulm hat am 25.04.2017 die erste IPCL in Deutschland implantiert – eine IPCL Presbyopic. 2021 verwenden über 40 Zentren in Deutschland die IPCL Presbyopic.



Entfernen Sie die natürliche Linse erst, wenn es wirklich nötig ist

Das additive, reversible IPCL-Verfahren wahrt die Integrität von Hornhaut und Linse. Mit der IPCL Presbyopic können Sie Ihren Patienten die natürliche Linse weiter erhalten. Diese können somit jetzt und in 15 bis 20 Jahren – bei der regulären Katarakt-OP – jeweils von der neuesten IOL-Technologie profitieren.

„Die Reversibilität des Verfahrens ist ein starker psychologischer Faktor für die Patienten und ein unterstützender Faktor für die Entscheidung zugunsten dieser Option. Angesichts der zunehmenden Zahl von Presbyopen besteht ein großer potenzieller Bedarf für eine Innovation wie der presbyopen IPCL.“¹

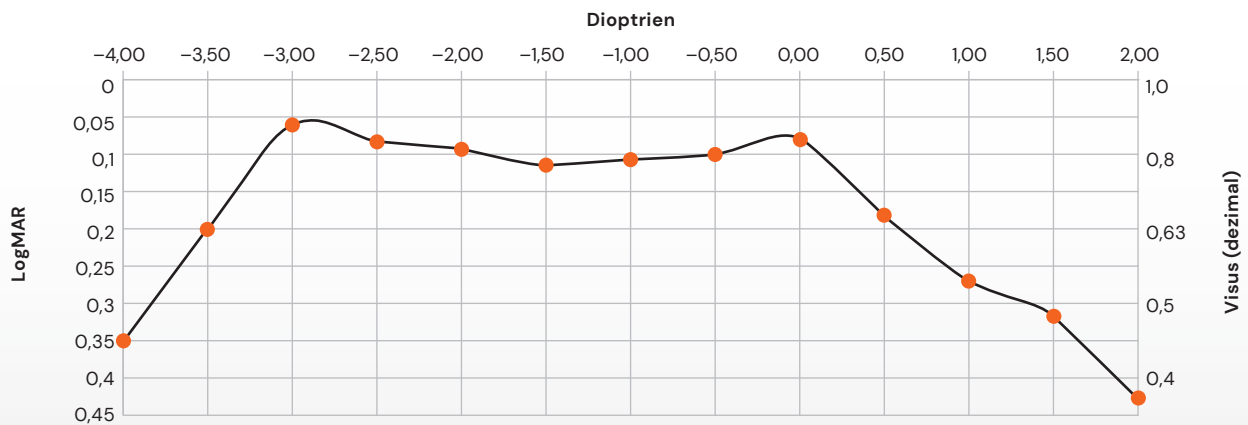
- IPCL = Implantable Phakic Contact Lens
- Hydrophile, einteilige phake Hinterkammerlinse
- Trifokale, diffraktiv-refraktive Optik, aberrationsneutral
- Hoch-biokompatibles, veganes, langzeitstabiles Hybrid-Acrylat mit optimiertem Wassergehalt von 26 %
- Implantierbar ab 2,4 mm Inzision

DIE FAKTEN
ZUR IPCL
PRESBYOPIC

Die trifokale Optik der IPCL Presbyopic

Die IPCL Presbyopic nutzt eine einzigartige, patentierte diffraktiv-refraktive Technologie.

„Die refraktiven Ergebnisse überzeugen.“¹



Binokulare Defokuskurve der IPCL Presbyopic von 27 Patienten, 6 Monate postoperativ²

„In unserer Gruppe brauchte keiner der Patienten mehr eine Brille zu tragen, außer in seltenen Fällen wie bei schwachem Leselicht.“¹

So modern und durchdacht wie das gesamte Konzept

Diffraktiv-refraktive Technologie

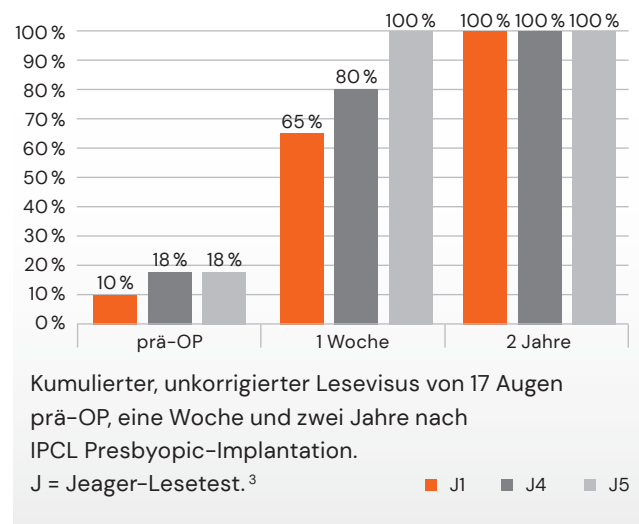
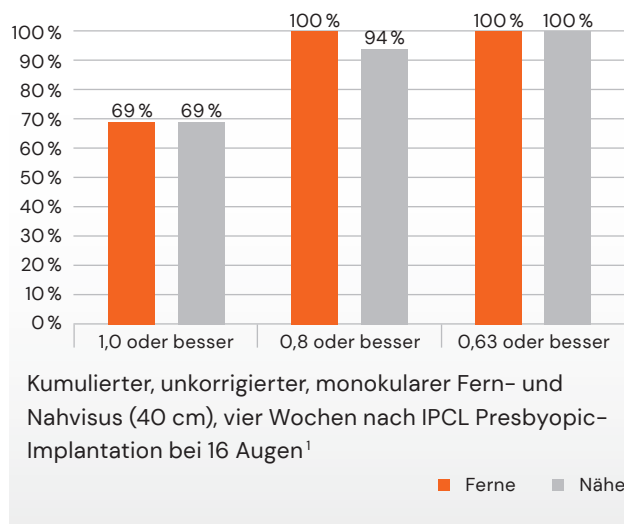
- Die patentierte Technologie beinhaltet einen „Dynamic Energy Transfer“ (DET). Hier ist die Energieverteilung für alle drei Fokuspunkte bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen optimiert, und ein gutes Sehen in den unterschiedlichen Entfernungen ist ohne Brille möglich.
- Die Anwinkelung der diffraktiven Stufen beginnt mittig mit 6° und steigert sich zum Randbereich bis zu 65°. Hierdurch erzielt man eine verringerte Lichtstreuung und weniger Halos.
- Die einzigartige ANGLED-STEPS-Optik verringert den Lichtverlust auf bis zu 8 %. Andere presbyope Optiken haben einen Lichtverlust bis zu 18 %.
- Die Höhe der Stufen verringert sich von 1,8 µm im Zentrum bis hin zu 90 nm im Randbereich. So wird mehr Licht für den Fernbereich genutzt.
- Die IPCL ist in Nahzusätzen von 1,5 D bis 4,0 D in 0,5 D-Schritten verfügbar.



IPCL bedeutet Individualität

„Die Zweijahresergebnisse zeigen eine hohe Qualität der unkorrigierten Fern- und Nahsehschärfe.“³

Die beste Lösung ist die, die passt – daher bietet die IPCL ein bisher einzigartiges Maß an Individualisierung.



„Die Zufriedenheit der Patienten mit der Qualität des Sehvermögens war insgesamt hoch. Es gab nur einige geringfügige Beschwerden über Streulicht beim nächtlichen Autofahren. Dies ist interessant, da die natürliche Augenlinse das Streulicht der zusätzlichen diffraktiven Optik potenziell verstärken könnte.“¹



- **Basisrefraktion** von -15,0 D bis +15,0 D in 0,5 D-Schritten
- **Zylinder** von +0,5 D bis +8,0 D in 0,5 D-Schritten
- **Achslage** des Zylinders individuell angepasst für horizontale Implantation
- **Nahzusatz** von +1,5 D bis +4,0 D in 0,5 D-Schritten
- **Größe der IPCL** von 11,0 bis 14,0 mm in 0,25 mm-Schritten
- **Größe der Optik** Durchmesser von 6,5 mm bis zu 7,25 mm

**JEDE IPCL
WIRD
INDIVIDUELL
PASSEND
GEFERTIGT**

Das bietet nur die IPCL Presbyopic

Jede IPCL passt zu ihrem Träger

Lieferbereich

+15,0 D



-15,0 D

Zylinder: 0,5 bis 8,0 D

Korrektur der Presbyopie

Diffaktiv-refraktive trifokale Optik mit möglichen Nahzusätzen von +1,5 D bis +4,0 D in 0,5 D-Schritten

Mögliche Größen bei allen Varianten

11,00 mm, 11,25 mm,
11,50 mm, 11,75 mm,
12,00 mm, 12,25 mm,
12,50 mm, 12,75 mm,
13,00 mm, 13,25 mm,
13,50 mm, 13,75 mm,
14,00 mm

Individuell **anpassbarer**
Optikdurchmesser
zwischen 6,5 und 7,25 mm

IPCL für bestmögliche Ergebnisse

Bestmögliches Sizing

Die erhältlichen Größen geben Flexibilität beim Sizing. Die Öffnungen in den seitlichen Haptiken können gewisse Unregelmäßigkeiten im Sulkus ausgleichen.

Kontinuierlicher Kammerwasserfluss

Öffnungen in der Mitte der Optik, am oberen Optikrand und an der Haptikbasis sorgen für verbesserten Kammerwasserfluss.

Hohe Stabilität durch sechs Kontaktpunkte zum Sulkus

Reduzierte Lichtreflexe durch die konische Form der zentralen Öffnung. Der Durchmesser an der Rückfläche ist größer als an der Vorderfläche.

Einfaches Handling mit der IPCL

Einfaches Laden,
implantierbar ab
2,4 mm Inzision

Smart toric

- Die Achslage ist immer individuell angepasst.
- IPCL wird immer 0–180° positioniert.
- Es ist kein Rotations-schema nötig.

Standby-Linse

Immer mit dabei!



Das sagen Anwender

In alphabetischer Reihenfolge

„Ich implantiere IPCL, weil sie endlich eine lange Jahre bestandene Versorgungslücke von Patienten mit beginnender Presbyopie geschlossen haben.“

Dr. med. M. Asani, Dortmund



„Ich halte die IPCL aufgrund ihres großen Anwendungsbereiches und ihrer möglichen diffraktiven Multifokalität für einen notwendigen Pfeil im Köcher der refraktiven Chirurgie.“

Dr. med. D. R. H. Breyer, Düsseldorf



„Wir setzen die IPCL sehr häufig ein, weil sie gerade in schwierigen Situationen, z. B. bei Hornhautauffälligkeiten oder extrem starker Kurzsichtigkeit, exzellente OP-Ergebnisse liefert. Außerdem ist sie unserer Meinung nach das derzeit beste Verfahren zur Korrektur der Alterssichtigkeit.“

Dr. med. H. Kaschube, Lüdenscheidt



„Ich habe die Erstimplantation der presbyopen IPCL in Deutschland April 2017 durchgeführt, weil dieses Segment bis dato im refraktiven Portfolio gefehlt hat.“

Dr. med. R. Schmid, Ulm



„Die IPCL ist als zukunftsweisende Myopie- und Presbyopiekorrektur aus unserem Portfolio nicht mehr wegzudenken.“

Dr. med. J. Schock, Erlangen



„Ich entscheide mich für die IPCL, weil mit ihr selbst hohe Fehlsichtigkeiten und die Altersweitsichtigkeit korrigierbar sind, ohne den Zustand der Cornea und der körpereigenen Linse signifikant zu verändern.“

Dr. med. M. Müller-Holz, Dresden



Die IPCL Presbyopic

0–180°

Position jeder torischen IPCL

2,4 mm
Schnittgröße

2014

Start IPCL Presbyopic

13
Größen

100%

individuelle
Fertigung

80 µm

Mittendicke myoper IPCL

250 µm

Größenstufen

+3,5 bis -15 D
zentrale Öffnung
möglich

+1,5 bis +4,0 D
Lieferbereich Nahzusatz

Technische Spezifikationen der IPCL Presbyopic

Lieferbereich SEQ	-15,0 D bis +15,0 D (in 0,5 D-Schritten)
Lieferbereich Zylinder	0,5 D bis 8,0 D (in 0,5 D-Schritten)
Lieferbereich Nahaddition	+1,5 D bis +4,0 D (in 0,5 D-Schritten)
Gesamtdurchmesser	11,00 bis 14,00 mm, in 0,25 mm-Schritten
Optikdurchmesser	Standardoptik: 6,60 mm Individuelle Optik von 6,50 bis 7,25 mm
Inzisionsgröße	ab 2,4 mm
Material	Hydrophiles Hybrid-Acrylat
UV-Filter	420 nm
Refraktiver Index	1,465
Abbe-Zahl	60
Abstand Optik/Haptikebene	1,20 bis 1,70 mm

Literaturverzeichnis

- Schmid, Luedtke (2020): A Novel Concept of Correcting Presbyopia: First Clinical Results with a Phakic Diffractive Intraocular Lens. Clinical Ophthalmology; 14: 2011–2019.
- Bianchi (2020): Presbyopia Management with Diffractive Phakic Posterior Chamber IOL. Čes. a slov. Oftal., 76, No.5: p. 211–219.
- Stodulka et al. (2020): Posterior chamber phakic intraocular lens for the correction of presbyopia in highly myopic patients. J Cataract Refract Surg.; 46(1): 40–44.

Allgemeiner Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in dieser Broschüre auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Vertrieb durch:

Polytech Domilens GmbH
Arheilger Weg 6
64380 Roßdorf, Deutschland
T +49 6154 69990
info@polytech-domilens.de
www.polytech-domilens.de

Eine patentierte Technologie von:

Care Group
Block No. 310
Village Sim of Dabhasa,
Taluka – Padra
Vadodara – 391 440
Gujarat, Indien

